

Medienmitteilung Frauen*streikkollektiv Graubünden
vom 13. September 2020



Sperrfrist: Montag, 14. September, 5 Uhr

Analyse im Hinblick auf bevorstehende Gemeindewahlen

Frauen sind in den Bündner Gemeindegremien massiv untervertreten

*Im Hinblick auf die Wahlen, die diesen Herbst in vielen Gemeinden stattfinden, hat das Frauen*streikkollektiv die Frauenanteile in den Gemeindegremien untersucht. In den meisten Gemeinden sind Frauen massiv untervertreten, weshalb das Frauen*streikkollektiv die Stimmberechtigten dazu aufruft, gezielt Frauen zu wählen.*

Diesen Herbst finden in vielen Bündner Gemeinden Wahlen statt. Im Hinblick auf diese Wahlen hat das Frauen*streikkollektiv Graubünden untersucht, wie es mit der Vertretung der Frauen in den politischen Gremien der Gemeinden – Präsidium, Vorstände und Parlamente – aussieht.

Die Resultate sind ernüchternd:

- Gemeindepräsidentinnen gibt es nur gerade in 10 von 106 Gemeinden (10%)
- In den Gemeindevorständen beträgt der durchschnittliche Frauenanteil 20%
- In den Gemeindeparlamenten liegt er ebenfalls bei durchschnittlich 20%.

Die Analyse zeigt jedoch auch, dass es Gemeinden gibt, in denen Frauen angemessen vertreten sind.

Ein Fünftel der Gemeinden im grünen Bereich

In drei Gemeinden – Malans, Masein und San Vittore – liegt der Frauenanteil bei 50% und mehr (3 von 5 Vorstandsmitgliedern). In 21 Gemeinden sind die Frauen mit 40% vertreten (in der Regel 2 von 5 Vorstandsmitgliedern). Das heisst, dass der Frauenanteil in etwas mehr als einem Fünftel der Bündner Gemeindevorstände zufriedenstellend ausfällt. In weiteren 8 Gemeinden liegt er zwischen 25-33%.

Ein Viertel der Gemeinden im hochroten Bereich

In 34 Gemeinden, als rund einem Drittel, liegt der Frauenanteil in den Gemeindevorständen bei 20%, in 11 Gemeinden zwischen 10-20%. Und in 27 Gemeinden, darunter auch in der Kantonshauptstadt, sitzen überhaupt keine Frauen in der Exekutive – ein Viertel der Gemeinden befinden sich also im hochroten Bereich.

Gemeindeparlamente alle im roten Bereich

Massiv untervertreten sind die Frauen auch in den 16 Gemeinden mit Gemeindeparlamenten. Die höchste Frauenvertretung im Parlament hat die Gemeinde Poschiavo mit 31% Frauen. In drei weiteren Gemeinden – St. Moritz, Ilanz und Davos – liegt er zwischen 20-30%. In fünf Gemeinden bei 20%, in 6 Gemeinden – darunter Chur - unter 20%. Und im Samnauner Gemeindeparlament sitzt überhaupt keine Frau.

Frauen*streikkollektiv Graubünden
frauenstreik.gr@gmx.ch



Frauenstreik Graubünden



frauenstreikkollektiv_gr



Diesen Herbst: Frauen wählen

Im Hinblick auf die diesen Herbst anstehenden Wahlen in vielen Gemeinden will das Frauen*streikkollektiv mit der Veröffentlichung der Zahlen die Stimmberechtigten aufrütteln und sie motivieren, gezielt Frauen zu wählen. Das Kollektiv hat ausserdem eine Arbeitsgruppe Kommunalpolitik gegründet, welche sich mit dem Thema befasst und Strategien entwickeln will, wie Frauen für Kommunalwahlen motiviert und gestärkt werden können.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie über dieses wichtige Thema berichten.

In der Beilage finden Sie folgende Unterlagen, die sie bei Angabe der Quelle (Frauenstreikkollektiv Graubünden) gerne verwenden dürfen:

- Karte „Gemeinden mit Gemeindepräsidentinnen“
- Karte „Frauenanteil in Bündner Gemeindevorständen“
- Karte „Frauenanteil in den Gemeindeparlamenten“

Falls Sie sich für die detaillierten Zahlen nach Gemeinden interessieren, stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne die entsprechende Tabelle zu.

Freundliche Grüsse

Frauen*streikkollektiv Graubünden

Auskunftsperson

Julia Müller, 079 270 13 97

Frauen*streikkollektiv Graubünden

frauenstreik.gr@gmx.ch



Frauenstreik Graubünden



frauenstreikkollektiv_gr

